Nahwärmenetz Mörsch

Info.-Veranstaltung



Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe (UEA)

- → Klimaschutz im LKR Karlsruhe
- unabhängig
- ⇒ Sensibilisieren
- ⇒ Informieren
- Motivieren
- ⇒ Initiieren
- ⇒ Prozess Unterstützung
- ⇒ Klimaschutzprojekte/-Prozesse



Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe (UEA)

- Mit Rheinstetten
- ⇒ Quartierskonzept Rheinstetten-Mörsch
- Quartierskonzept Rheinstetten-Neuburgweier
- ⇒ Wärmeversorgungskonzepte
- ➡ Photovoltaikanalyse kommunale Dächer
- ⇒ Wärmenetze 4.0 "Tiefgestade"
- Kommunale Wärmeplanung
- ⇒ Bürgerberatungen (regelmäßig seit Jahren)

RHEINSTETTEN

Seit dem Beginn der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes zeozweifrei im Jahr 2009 steht die UEA der Stadt Rheinstetten bei ihren Klimaschutzprozessen beratend und unterstützend zur Seite. Rheinstetten hat den Klimaschutzpakt 2040 unterschrieben und eine Klimaneutralitätsbeauftragten-Stelle geschaffen.





Energieplan

Die Energieplanung ermöglicht Kommunen eine ganzheitliche und auf die gesamte Gemarkung bezogene Betrachtung ihres energetischen Bestands sowie Potenzials. Auf dieser Grundlage lässt sich ein Zielszenario der dekarbonisierten Energieversorgung ableiten. Die Stadt Rheinstetten ist im Rahmen des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg bis Ende 2023 zur Aufstellung einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet und treibt diesen strategischen Prozess im Rahmen des Energieplans seit 2022 voran.

Mehr Infos



Energiequartiere

Im Rahmen eines Energiequartiers wird ein integriertes Quartierskonzept zur energetischen Stadtsanierung erstellt, das dann über ein Sanierungsmanagement umgesetzt werden soll. Ziel ist, die Energieeffizienz im Quartier mit geeigneten Maßnahmen zu steigern und eine nachhaltige Strom- und Wärmeversorgung voranzutreiben. Für die Stadt Rheinstetten wurde 2020 mit der Arbeit an zwei Energiequartieren begonnen.

NEUBURGWEIHER

MÖRSCH



Wärmenetze

Wärmenetze spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Energiewende und beim Aufbau einer nachhaltigen Wärmeversorgung. Teile von Forchheim werden bereits über einen Anschluss ans Fernwärmenetz Karlsruhe versorgt. Die Stadt Rheinstetten verfolgt die Umsetzung weiterer Wärmenetze, z.B. im Ortsteil Mörsch.

Mohr Infos



Photovoltaik

Die Photovoltaik-Potenzialanalyse für kommunale Liegenschaften umfasst eine technische und wirtschaftliche Betrachtung für die Belegung von Dächern mit Photovoltaik-Anlagen. Das Ergebnis dient als Entscheidungsgrundlage für Verwaltung und Gemeinderat, eine kommunale PV-Ausbaustrategie zu verabschieden. Ziel der Strategie ist, bis Ende 2025 alle geeigneten kommunalen Dächer mit PV-Anlagen zu belegen. Das Ergebnis der Potenzialanalyse 2021: Auf den für Photovoltaik geeigneten kommunalen Dächern in Rheinstetten besteht ein Potenzial von 943 kWp, die pro Jahr ca. 857.000 kWh Strom erzeugen können. Zusammen mit der BEG Naturstrom Rheinstetten arbeitet die Stadt aktuell am PV-Ausbau.

Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe (UEA)

→ Für Bürger/innen





→ Das PV-Mobil kommt nach Rheinstetten (Ende September im Rahmen der Energiewendetage)



Warum Nahwärme?

Anschluss an ein Wärmenetz

Vorteile und Hintergründe

zeozwei frei. 2035

→ Wärmenetz-Flyer

- ➡ Erfüllt gesetzliche Vorgaben (Wärmenetz Mörsch), der Anschluss wird gefördert (BEG)
- Nahwärme versorgt alle Gebäudetypen (auch ohne energetische Sanierung)
- ⇒ Weniger Technik, langlebig, mehr Komfort
- ⇒ Keine Rücklagen für Ersatz (nach ca. 15 Jahren)
- ⇒ Transparente Preisgestaltung (Preisindizes Statistisches Bundesamt)
- Notwendige Anpassungen (Erzeugung) nur in der Heizzentrale
- ⇒ DIE Option zur Einzelversorgung

Vorteile

1. Wärmenetze sind beguem und unkompliziert

- Sie brauchen Ihre Wärme nicht mehr mit der eigenen Heizung zu erzeugen.
- Sie beziehen Wärme über eine nahezu wartungsfrei und günstig zu betreibende Wärmeübergabestation.
- Wärmeübergabestationen nehmen deutlich weniger Platz ein als eine Heizanlage mit ggf. Öltank oder Pelletlager im Keller.
- Sie sparen Kosten für Schornsteinfeger und Wartung, ebenso den Zeitaufwand für die Beschaffung von Brennstoffen.

2. Wirtschaftlich und kostenstabil

- Während die Preise für Öl und Gas sicherlich weiter steigen werden, gilt grundsätzlich, dass Wärme aus Wärmenetzen aus erneuerbaren Energien und Abwärme langfristig sehr kostenstabil ist.
- Auch die Einführung der CO2-Bepreisung macht fossile Einzelheizungen wie z. B. Gasbrennwertkessel immer unwirtschaftlicher. Durch den Anschluss an ein Wärmenetz, das mit erneuerbaren Energien betrieben wird, können diese Mehrkosten gespart werden.
- Sollte Ihre alte Heizung ohnehin erneuerungsbedürftig sein, können Sie sich mit dem Anschluss an ein Wärmenetz die Anschaffungs- und Wartungskosten für einen neuen Heizkessel sparen. Dafür erheben Wärmenetzbetreiber in der Regel Netzanschlusskosten. Diese lassen sich aber meist mit attraktiven Förderungen von Bund und Land deutlich reduzieren.

3. Erfüllung der Gesetzesvorgaben

 Mit dem Anschluss an ein Nahwärmenetz erfüllen Sie automatisch die Anforderungen an das EWärmeG und EEWärmeG – ohne weitere Investitionen.



 Ab 2024/2025 wird der Einbau von reinen fossilen Heizungssystemen verboten werden.

4. Ihr Beitrag zum Klimaschutz

- Fössile Energien sind nicht unbegrenzt verfügbar, belasten das Klima und müssen fast immer aus politisch schwierigen Regionen importiert werden.
- Mit dem Bezug von Wärme aus einem Wärmenetz starten Sie Ihre persönliche Energiewende.

5. Wärmenetze sind "enkeltauglich"

- Mit dem Anschluss an ein Wärmenetz gewinnt Ihr Haus an Wert. Denn Sie sorgen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Energieversorgung, von der noch Ihre Kinder und Enkelkinder profitieren werden.
- Ein Wärmenetz, betrieben mit erneuerbaren Energien oder Abwärme, schafft Unabhängigkeit von fossilen Energien und ist auch ein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.
- Mit dem neuen baden-württembergischen Klimaschutzgesetz sind Kommunen für die Planung und Entwicklung einer klimaneutralen Wärmeinfrastruktur mitverantwortlich: Wärmenetze werden künftig eine wichtigere Rolle einnehmen.

6. Versorgungssicherheit

- Ob Blockheizkräftwerk, Bioenergie, Umweltwärme, Abwärme oder Sonnenwärme – mit einem Wärmenetz können Sie auf eine sichere Energieversorgung Ihres Hauses vertrauen.
- Der Netzbetreiber ist dafür verantwortlich, dass Ihre Wärmeversorgung jederzeit zur Verfügung steht. Unter anderem wird dies durch die Kombination mehrerer Wärmequellen gewährleistet.

7. Saubere Luft im Quartier

Beim Anschluss an ein Wärmenetz wird Ihre alte Heizung stillgelegt, im Neubau kann von vornherein auf einen Schornstein verzichtet werden. In der Heizzentrale des Wärmenetzes kommen sehr wirksame Abgasfilter zum Einsatz, die auch Holz viel sauberer verbrennen als kleine Hausheizanlägen.

8. Mehr Energieeffizienz

- Bei Wärmenetzen der neuesten Generation werden gut gedämmte Wärmeverteilrohre mit äußerst geringen Verlusten verwendet.
- Besonders energie- und kosteneffizient ist ein Wärmenetz, wenn sich viele Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden anschließen. Daher geben manche Anbieter einen Anschlussbonus, wenn sich mehrere gemeinsam für einen Wärmenetzanschluss entscheiden.
- Wir raten Ihnen: Lassen Sie zuvor prüfen, inwieweit Sie den Wärmeschutz Ihres Hauses verbessern können, denn dies hat ggf. Auswirkungen auf die notwendige Anschlussleistung. In jedem Fall sollten Sie einen hydraulischen Abgleich Ihres Heizungssystems durchführen lassen. Auch der Einbau einer energiesparenden Hocheffizienz-Heizpumpe Johnt sich.

Werden auch Sie Teil der Wärmewende!



Meine Rolle

- → Informieren, abwägen, langfristig planen
- → Bürger/innen geben den "Weg" vor
- → Nachfrage regelt das Angebot
- → Es wird kein Angebot geben, wenn der Wärmepreis nicht konkurrenzfähig ist (mit vergleichbarer Versorgung)



Wir machen das. Gemeinsam.







































